



PRESSEMITTEILUNG

Krönender Abschluss des künstlerischen Schaffens

Mit einer Ausstellung der entstandenen Werke endete die Sommerakademie 2019

Schwalenberg, 15. August 2019. Im Werkhaus Schwalenberg fand die 29. Sommerakademie, die Kunstinteressierten die Möglichkeit gibt, ihre Projekte in Arbeitsgruppen zu verwirklichen, ihren Höhepunkt. Vier Wochen lang haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Anleitung durch Dozentinnen und Dozenten Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Porzellan und mehr kreiert. Die Resultate waren im Rahmen einer Finissage, nach Kursen sortiert, im Werkhaus zu betrachten. Die Kulturagentur des Landesverbandes Lippe, die die Sommerakademie ausrichtet, lud ein zu einem Abend des Kunstgenusses, an dem die geschaffenen Werke zelebriert wurden.

Vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen, von der Holzskulptur bis zur selbstgetöpferen Schüssel war die ganze Bandbreite kreativen Schaffens sichtbar. Auf zwei Etagen waren quasi alle Wände und Tische mit Exponaten gefüllt. Im Saal fand zudem der feierliche Teil der Finissage statt. Organisatorin Vera Scheef dankte in einem kurzen Grußwort den Kursleiterinnen und Kursleitern, sowie allen die an der Akademie teilgenommen haben. Antonius Antonius Grothe, 2. Stellv. Verbandsvorsteher sprach im Hinblick auf das Verhältnis von Sommerakademie, der Stadt Schieder-Schwalenberg und dem Landesverband von einem „Win-Win-Win“. Jörg Bierwirth, Bürgermeister der, in seinen Worten, „malerischsten Stadt des Lipperlandes“, kündigte schon jetzt an am 1. Juli 2020 der feierlichen Eröffnung der 30. Sommerakademie beizuwohnen. Anschließend wurde das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern reichhaltig bestückte Buffet eröffnet, während Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kulturagentur Getränke ausschenkten und die Band „Swing Trio Dr. Martin“ für die musikalische Begleitung sorgte. So klang die diesjährige Sommerakademie bei gutem Essen, kalten Getränken und ruhiger Musik aus.

Bildunterschriften:

Bild 1: Kursleiter Jaimun Kim zeigt einen kunstvollen Becher, der in seinem Töpferkurs entstanden ist.

Bild 2: Kursleiterin Debora Kim hängt kurz vor Ausstellungsbeginn Zeichnungen aus ihrem Kurs auf.

Bild 3: Antonius Grothe, Vera Scheef und Jörg Bierwirth (vorne, v.l.n.r.) eröffnen die Finissage.

Hintergrundinformationen:

Lippische Kulturagentur:

Die Lippische Kulturagentur wurde 1971 gegründet. Sie verantwortet gemeinsam mit der Stadt Schieder-Schwalenberg die Kunst- und Kulturangebote in der Malerstadt Schwalenberg. Sie organisiert das museumspädagogische Programm auf der Burg Sternberg, die Offenen Ateliers in Lippe sowie Kunstausstellungen. Zudem verwaltet sie diverse künstlerische Nachlässe und hält Kunstwerke zeitgenössischer, lippischer Künstlerinnen und Künstler zur Ausleihe in der Artothek vor. Nicht zuletzt fördert die Lippische Kulturagentur Kulturträger und Kulturschaffende umfangreich und unterstützt Schulen.

Träger der Lippischen Kulturagentur ist der Landesverband Lippe. Über die Kulturagentur hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.